Klimabemerkungen aus der Provinz – heute: Weiden in der Oberpfalz

geschrieben von AR Göhring | 8. April 2019

Die von einem Plakat angekündigte „Friday-for-Future“-Demo gegen den Klimawandel wollte sich mein Kontakt nicht entgehen lassen. Angekündigt war die Veranstaltung ab 10.00 Uhr in Weiden vor dem Rathaus.

Bereits auf dem Weg dorthin fielen unserer Klimaskeptikerin mehrere Polizeifahrzeuge in den Nebenstraßen auf. Außerdem bewachten einige Zivilpolizisten in der Fußgängerzone den Ort der Kundgebung. Galt das dem Verkehr in der verkehrsberuhigten Innenstadt, oder wovor hatte man Angst? Gewalttätige Klimaleugner, gelenkt von EIKE? Nein, ich mache nur Spaß…

Vorm Rathaus stand eine überschaubare Gruppe, überwiegend halbwüchsige Mädchen (90% sogar), begleitet von einer erheblichen Anzahl von Ordnern.

Unser Kontakt schaute sich die ersten 45 Minuten FFF-Demo-Treibens an. Währenddessen unterhielt sie sich mit Mitglied einer Umweltorganisation, vermutlich *Grünfrieden*. Auf ihre Frage, warum so viel Polizei für eine Schülerdemo notwendig sei, bekam sie die Antwort, daß sich 500 Schüler noch über die sozialen Netzwerke angemeldet hätten, sie aber erst ab 11 Uhr schulfrei bekämen.

Dann fragte sie provokant, wieso denn diese Demo überhaupt stattfindet. Es wisse doch jeder, daß wir das Klima nicht verändern könnten. Und wie viel CO_2 denn in der Atmosphäre verteilt sei. Mit Erstaunen stellte unsere Freundin fest, daß die Weltverbesserer selbst auf so einfache Fragen kein bisschen vorbereitet waren. 400 Teile pro Million (ppm, ca.) enthält die Atmosphäre, das haben wir doch schon in der Hauptschule gelernt; das war ihre Antwort auf den etwas irritierenden Blick des Klimaschützers. Und davon seien 95 Prozent natürlichen Ursprungs! Und diese Mini-Menge solle das Klima beeinflussen? „Ja aber 97 Prozent der Wissenschaftler sind der Meinung“, entgegnete der Klimaschützer. „Wenn diese Wissenschaftler anderer Meinung wären, stünden sie Morgen ohne öffentliche Gelder auf der Straße“, entgegnete unser Kontakt, „und schau dir mal das Zustandekommen dieser Zahl an, nur Lug und Betrug, Steht alles im Internet. Leute wie Schellnhuber sind die größten Verarscher der Menschheit. Die leben doch hervorragend von dieser Industrie. Stell Dir vor, der würde die Wahrheit publizieren, der wäre morgen weg vom Fenster, bekäme keinen Pfennig mehr von Merkel“.

Mittlerweile wurden die Kids zum Hüpfen aufgefordert, „wer nicht hüpft ist für Kohle“ – der umgeformte Antifa-Spruch. Bemerkenswert fand unsere Freundin, daß das ortsansässige OTV-Fernsehteam von Anfang an ausharrte, bis endlich mehr Schüler – nach elf Uhr -anwesend waren; sonst

verschwinden sie nach kurzer Zeit wieder. Erschreckend fand sie, daß anwesende „Normalos“ diese Aktionen auch noch gutfanden, denn man müsse ja „etwas für die Umwelt tun“. Kein Wunder, wenn man sich Sendungen im Fernsehen ansehe, kämen laufend die Begriffe *Nachhaltigkeit, Klimawandel, Umweltschutz, Zukunft unserer Kinder* usw. vor – Gehirnwäsche!

Toll fand sie den Spruch auf einem zurzeit sehr passenden Demo-Schild eines Mädchens: „Fickt lieber einander anstatt die Erde!“ Auch die anderen Protestschildchen der ahnungslosen, unwissenden, gehätschelten Mädchen zeigten das Niveau unserer zukünftigen Jugend – getreu dem Motto – „Strom kommt aus der Steckdose und das Essen steht Mittag auf dem Tisch“. Die Anzahl der männlichen Schüler war zum Zeitpunkt der Beobachtung auffallend gering. Warum eigentlich?